I.N. 48977

WIENER STADTBIBLIOTHEK

Pallanza (lago maggiore) den 5. Mai
1883.

Lieber Freund!

Nimm nachträglich noch meinen herzlichen Glückwunsch zu deinem Jubiläum in Empfang. Ich hatte wohl vor längerer Zeit in den Tagesblättern darüber gelesen, hatte mir auch vorgenommen den 4. Mai nicht zu vergessen – ist er mir doch auch ein wichtiger Tag, denn während du zum ersten Male überhaupt auf dem Burgtheater auftratest betrat ich als Schweizer damals die Bretter zum ersten Male nach langer, lebensgefährlicher Krankheit! – nun aber ist mir in der Fremde der Tag doch vorübergerauscht, ohne dass ich daran und an mein Vorhaben erinnert worden wäre. Ich hoffe, dass du den Frühling bestens und vollkommen genießest. Aus aufrichtigem Gemüthe wenigstens einmal dir mein Glückwunsch

Leider hat ich seit Wochen keine Wiener Zeitung zu Gesicht bekommen. Ich habe also auch gar keine Kenntniß über die Feier, in welcher dein Ehrentag begangen worden ist. Bekanntlich

wirst du das Allein Kranz wieder geholt haben.
Ist dir auch ein Ritterkreuz ins Knopfloch geflogen?
Wenn der so Dekorationsregen an Buchstaben regnet, dann wird das Recht, Collegien zu lesen, ein Adel, obligatorisch werden.

Ich erhole mich jetzt ein wenig nach meinen Winterfeldzügen. Bis gestern habe ich (als ich über den nächsten durch den Gotthard zu Italien eingetreten bin) noch nicht viel von italienischem Wesen in Luft, Wasser und Land verspürt. Aber gestern hat ich auch den berauschenden Zauber Italiens gekostet. Diese Pracht der Vegetation, der ... wunderbare Kranz der Gebirgsreihe um den Rücken, der herrlich geschaffte weite See, ein zauberischer Abend, der Gold über alles seinen Schein gebreitet – es war ein herrlicher, köstlicher, nie zu vergessender Tag. Ob dieser ergreifenden Gegenwart ein wenig der Vergangenheit vergessen zu haben bekenne ich mich schuldig. Ich hoffe aber auf dein Verzeihung der Vergehen und eine ... freundliche Aufnahme meiner herzlichsten Glückwünsche. Addio, lieber Collega, bleibe wie du warst, eine Zier unserer Kunst u. deiner Anstalt, ein Bekenner des wahren, wissenschaftlichen Glaubens u. der

Kunst.

Mein getreuer

August Förster.

August Förster